

EICHWALDER BÜRGERINITIATIVE FÜR FLUGSICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT  
in der Bürger-Initiative NOTWEHR Anlieger BER Ost-West-Aktions-Gemeinschaft,

**Dr.-Ing. Günter Briese**

E-Mail: drgbriese@gmail.com Mobil: 0173 / 644 78 03

in enger Zusammenarbeit mit der SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN-FLUGLÄRM,  
und der INTERESSENGEMEINSCHAFT ALTANSCHLIESSER SCHULZENDORF (IGAS)  
Stübenrauchstraße 71, 15732 Eichwalde

WOCHENSPIEGEL-Redaktion  
Frau Heidrun Voigt  
Bahnhofstraße 17 a  
15711 Königs Wusterhausen

Eichwalde, den 21. August 2017

Az.: Io + EG

Ihr Schreiben vom -

Ihr Zeichen -


Mein Schreiben vom -

Interview-Gendarstellung  
gem. dem Beitrag "Erstaunliches Interview ..."  
zum Beitrag im WOCHENSPIEGEL vom 19.08.2017

Sehr geehrte Frau Voigt,

anliegend erhalten Sie den vorgen. Beitrag  
mit der Bitte um baldige Veröffentlichung.  
Weitere Informationen zu vorgen. Thematik  
können Sie unserer Internet-Adresse unter  
<http://berlin-brandenburg-21.de> entnehmen.  
Die Problematik wurde auch an alle Exekutiven  
und Legislativen der BER-Eigner herangetra-  
gen wegen der Auswirkungen der Rechtsverlet-  
zungen auf die Finanzierung des BER-Projektes.

Mit freundlichen Grüßen

  
Dr. G. Briese, EICHWALDER BI FÜR FLUGSICHERHEIT,  
ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT

Anlage

- 1969-2014 45 Jahre Autor zu Volkswirtschaftslehren in zwei Wirtschaftssystemen
- 1952 Betrieblicher Techniker-Abschluß, Elektro-Applizant-Masch. Berlin-Treptow
- 1957 Ing. für elektrische Anlagen und Geräte, Fachschule für Schweißschweißen und Elektrotechnik Berlin-Lichtenberg
- 1973 Hochschul-Ing. für Elektrotechnik, Humboldt-Universität zu Berlin, Sek.-Elektroteik
- 1973-75 Diplomierung und Examenierung als Techniker mit Untersuchungen zur Systemidentifizierung von Steuerprozessen aller Art mit Hilfe von heuristischen, Simulations- und algorithmischen Programmen
- 1972, 1974 Fachpublizistischer und Hochschulpublizistischer der Humboldt-Universität von Berlin
- 1957-64 Abende-Dozent für Mathematik, Physik und technische Fächer
- 1990-96 Rechtsberater und Bearbeiter juristischer Grundabfragen im DEUTSCHEN MITEBEREICH (DMB)
- 1994 Lehr- und Vortragstätigkeit zu allgemeinen Rechts- und Sozialfragen im Auftrage des Landesparlamentes Cottbus
- 1953-75 Selbstständiger Konstrukteur
- 1973-91 Ingenieur für entwicklungsbegleitende Standardisierung/Konform
- 1994 Bauleitplaner
- um 1960 Veröffentlichung "Zur Thesen Präzisionslehren" mit der Berechnung möglicher fertigungsbedingter Maßabweichungen für Typen, Sorten und Größen für Düroplast-Foamstoffteile, HASSE UND RAUSCH
- 1966 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutz der Volkswirtschaft gegen den Störanfall des wissenschaftlich-technischen Niveaus zur Auswertung der Plastverarbeitung (Verteidigung der Einführung des sowjetischen Ost-Toleranz- und Passungssysteme gegenüber der Einführung des internationalen ISA/ISO-Toleranz- und Passungssysteme)
- 1969-70 Leiter privater interdisziplinärer Forschungsgruppe zur Studie zur Substitution von Metall durch Plastik in der Volkswirtschaft I.A. des ASWF Berlin  
Geleit: Ermittlung erforderlicher Aufgaben für Forschung/Entwicklung und Standardisierung, Teil 2: Entscheidungs-Aufgabenfolge-Netzplan, Kosten-Nutzen-Analyse  
mit den Co-Autoren Dr. Wilfried Scheuf, Zeitkalkulationen für die Plastikverarbeitung Leipzig und Dipl.-Phys. Dieter von Strauß, TU Dresden
- 1968-69 Berechnung der Relation von geometrischer Toleranz (statist. Methode) zu statistischer Toleranz (norm. Ome-Methode) für Maßketten zur Erzielung von Fertigungskostenminderung durch größere Bauteiltoleranzen (unverfügblich, aber erprobt)
- um 1970 Ermittlung der Parameter des Elastifizierungsprozesses von Düroplastfoamteilen aus Abmaß-Häufigkeits-Verteilungen, Eröffnungswartung der Sektoren Plastikverarbeitungstechnik einer der internationalen Fachtagungen HASSE/RAUSCH der Komex der Technik, Dresden
- um 1975 Analyse des volkswirtschaftlichen Rückkopplungs der Sowjetunion im Rahmen des Promotionsverfahrens, Humboldt-Universität zu Berlin
- 1980 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutz der Volkswirtschaft gegen den Störanfall des wissenschaftlich-technischen Niveaus (Verteidigung der Einführung der sowjetischen Zweiklassifizierungsmethoden in der Maß-, Steuer- und Regelungslehre)
- 1981 Dissertationsentwurf in FINGERRECHEN 29(1981) H.4 S.182
- Jan. 1990 Vorschläge zum Übergang der Volkswirtschaft von der Plastikwirtschaft zur sozialen Marktwirtschaft mit ökonomischen Schluß über MEISS FORUM in Zentralen Bundes Tisch und Regierung
- 1994/97 Vorschlag zur Einführung einer Tobin-Steuer (Spekulations-Dämpfung) und eines neuen Bretton-Woods-Abkommens (feste Wechselkurse) an die Oppositions-Parteien des Deutschen Bundestages zur Bewältigung von Globalisierungsproblemen noch vor der ERO-Einführung
- 2003-04 Vorschläge zur Einführung des Bruttoeinkommensteuers (BE) als volkswirtschaftliche Kenngröße für den Beitritt zur ERO-Zone in die Bundesregierung und in die Landesregierung Brandenburg
- 2003-09 Vorschläge zu kurz- und mittelfristigen Maßnahmen für die Bewältigung der Welt-Einkoms- und -Wirtschafts-Krisen sowie zur Vermeidung ähnlicher Krisen
- 1994-2014 Kritischer Begleiter der Exekutivkommission Flughafen Berlin Brandenburg International (BER) durch Veröffentlichungen, Petitionen, Vorträge, Vorschläge, Anmerkungen und Presse-Informationen und -Erläuterungen im Rahmen der EICHWALDER BI FÜR FLUGSICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT in der Bürger-Initiative NOTWEHR Anlieger BER  
in enger Zusammenarbeit mit der SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM (vgl. <http://berlin-brandenburg-21.de> sowie [www.eichwalde.com](http://www.eichwalde.com) und [www.bbb-ec.de](http://www.bbb-ec.de))
- 2016 Auszeichnung zum 50. Eichwalder Rosenfest mit der EHRENMEDAILLE FÜR BESONDERE VERDIENSTE UM DIE GEMEINDE EICHWALDE durch wissenschaftliche Arbeit in Bürgerinitiativen

## I n t e r v i e w - G e g e n d a r s t e l l u n g :

### Erstaunliches Interview

- zu "1000 Liter für 1,46 Euro. Heute im Interview der Woche:

Peter Sczepanski, Vorstandsvorsteher des Märkischen Abwasser- und Wasserzweckverbandes,<sup>41</sup>  
WOCHENSPIEGEL 19.August 2017, Seite 2 -

Das aktuelle Interview erstaunt nicht nur aus vielerlei Gründen - es macht bezüglich des bereits vielfach gegenüber dem MAWV kritisierten Festhaltens an seiner Ignoranz des seit langem geltenden Rechts geradezu sprachlos !

Wie kann es sein, daß ein bereits seit 1986 in leitenden Positionen der Wasserwirtschaft tätiger Fachmann von geltendem internationalen Recht und den Rechten und Pflichten einer kommunalen Rechtskörperschaft, welcher Titel dem MAWV nun einmal zukommt, als deren Vorsteher keinerlei Ahnung besitzt ?

Wie kann es passieren, daß der Vorsteher einer kommunalen Rechtskörperschaft von der Belastung seiner Kunden mit Investitionskosten nach Beitritt zur Bundesrepublik durch Gebühren, die noch dazu rechtswidrig hoch berechnet wurden, keine Ahnung hatte und deshalb einer erneuten Kostenbelastung aus gleichem Grund für Altanschießer entgegen BGB nicht widersprach, sondern willig kassierte, obwohl §8 KAG nur eine "Kann-Bestimmung" darstellt und deshalb viele Verbände gar keine Altanschießerbeiträge erhoben ?

Wie kann der Vorsteher eines kommunalen Rechtsorgans so ignorant sein, daß er weder die Rechtshinweise in Widersprüchen beachtete, noch seiner bundesverfassungsgerichtlichen Pflicht auf Überprüfung seiner Handlungen und Unterlassungen auf Verfassungskonformität nachkam und dazu auch noch die bereits erfolgten 3 Rechtssprüche des Landgerichts Frankfurt/Oder und die 3 Rechtssprüche des Landgerichts Cottbus sowie den Spruch eines Verwaltungsgerichtes zur Pflicht der Beitragsrückzahlung an alle Altanschießer, selbst solche, welche weder unter Vorbehalt zahlten und auch keinen Widerspruch erhoben, im Einklang mit dem BVerfG-Urteil ignorieren ? Und wie kann man dann noch so ignorant sein, sich mit dem Ergebnis seiner Rechtsverletzungen mit Hinweis auf niedrige Wasserkosten schmücken, obwohl alle Haushalte gegenüber Industrie, Flughafen usw. viel zu hohe anteilige Kosten auferlegt wurden und der Wasserpreis nur durch die Mehrfachkassierung bei Altanschießern so niedrig ist ? Dieses Interview ist eine Fehlinformation im Range von Fake News! Hier ist die Gesellschafterversammlung zur Korrektur aufgerufen, im Eigeninteresse zur Minimierung unnötiger RA- und Prozeßkosten! Dr.G.Briese, Eichwalde